

Platz für Ideen

Das neue Förderprogramm Regionalbudget

Die Steinwald-Allianz hat sich im vergangenen Dezember beim Amt für Ländliche Entwicklung Oberpfalz für das neue Förderprogramm beworben. In der Folge wurden 21 Kleinprojekte mit einem Gesamtvolumen von rund 162.000 € ausgewählt.

Mit dem Regionalbudget soll "eine engagierte und aktive eigenverantwortliche ländliche Entwicklung unterstützt und die regionale Identität gestärkt werden" umschreibt die Bayerische Staatsregierung die Ziele des Programms. Bewerben können sich nur Integrierte Ländliche Entwicklungen, also interkommunale Verbünde wie die Steinwald-Allianz, die dann das Fördergeld an kleine regionale Projekte weiterreichen. Die Steinwald-Allianz erarbeitete dazu einen Kriterienkatalog, bestimmte ein Auswahlgremium und benannte eine zuständige Stelle.

Kleinprojekte im Fokus

Dass es beim Regionalbudget vor allem um kleine Investitionen, zum Teil auch mit viel ehrenamtlichem Engagement geht, wird in den Fördervoraussetzungen deutlich: Die Projekte müssen ein Volumen von mindestens 500 € haben, dürfen aber 20.000 € nicht überschreiten. Die ausgewählten Projekte können mit bis zu 80 % aber maximal mit 10.000 € gefördert werden. Damit ist das Regionalbudget eine Chance für Kommunen, Privatpersonen oder Vereine, auch Unterstützung für kleinere Maßnahmen zu erhalten, die bei anderen Förderprogrammen oftmals unter die sogenannte "Bagatellgrenze" fallen.

Kreative Ideen

Die 21 ausgewählten Projekte umfassten die Themenbereiche touristische Weiterentwicklung, Vermarktung regionaler Produkte und Einrichtungen, welche die Dorfgemeinschaft fördern. So wurde in Friedenfels ein Wanderweg neu konzipiert, in Gössenreuth der Dorfplatz als attraktiver Treffpunkt ausgebaut, auf der Burg Waldeck eine Webcam installiert oder an der Burgruine Weißenstein die Erläuterungstafeln neu und mehrsprachig gestaltet. Selbst eine Ruhebänk am richtigen Ort kann eine große Hilfe darstellen und wurde entsprechend gefördert. Die genannten Beispiele sollen die Vielfältigkeit des Förderprogramms verdeutlichen und dazu animieren, auch selbst oder im Verein kreative Ideen für die Gemeinschaft zu entwickeln und in ein "Kleinprojekt" zu verwandeln. Barrierefreie und öffentlich zugängliche Maßnahmen wurden bei der Auswahl in diesem Jahr besonders gewürdigt.

Herausforderungen

Für alle Beteiligten war es ein erstes spannendes Jahr mit dem neuen Regionalbudget-Programm. Zeitgleich mit den Vertragsunterzeichnungen legte das Corona-Virus das gesellschaftliche Leben lahm und lange Lieferfristen und Ausgangsbeschränkungen mussten im Umsetzungszeitraum beachtet werden. Die Erfahrungen werden nun bayernweit gesammelt und im nächsten Jahr werden sich vermutlich weitere Regionen - alleine in der Oberpfalz sind es mittlerweile 14 Integrierte Ländliche Entwicklungen - für das Regionalbudget bewerben.